

Deutscher Sportlehrerverband Landesverband Saar



Info 13/1

Rundschreiben Frühjahr 2013

Inhalt

Zum Geleit	3
Aktuelles zum Sportunterricht	5
Der Sportunterricht aus Schülersicht	5
Sport im Ganzttag	6
Kopfverletzungen	10
Verbandsnachrichten	12
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013	12
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012	13
Berichte	17
Neues aus dem SWI	21
Lehrstuhlvertretung Bewegungswissenschaft/Psychologie	21
Weiterbildung 2013 - 2. Halbjahr	23
Veranstaltungen des DSLVL in Zusammenarbeit mit dem LPM	23
Fortbildungen der Landesfachkonferenz Sport	33
Einladung an Seniorinnen und Senioren:	35
Angebote für Studierende	35
Anschriften Hauptvorstand	36

Impressum

Herausgeber:

DSLVL Landesverband Saar
Präsident: Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Sportwissenschaftliches Institut der
Universität des Saarlandes
Postfach 15 11 50
66041 Saarbrücken
E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
<http://www.dslvl-saar.de>

Redaktion: Georg Wydra**Druck:** Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG)-
Saarbrücken

Zum Geleit

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum ein Thema der sportpädagogischen Diskussion hat die Zeiten so überstanden wie das Pro und Contra des gemeinsamen Sporttreibens von Jungen und Mädchen. Die Preisträgerin des DSLV-Didaktik-Preises, Myriam Lucht (siehe letztes Mitglieder-Info) hat sich mit der Thematik ausgiebig beschäftigt.



Jetzt hat SPD-Kanzlerkandidat hierzu auch etwas gesagt: Er sprach sich bei einer Veranstaltung am Abend des 3. Aprils, in Berlin für einen getrennten Sportunterricht von muslimischen Mädchen und Jungen aus. "Wenn die Schulen es einrichten können, sollten sie da Rücksicht auf die religiösen Gefühle nehmen und getrennten Sportunterricht anbieten", zitierte die Bild-Zeitung am 5. April den SPD-Politiker.

Meiner Meinung nach ist Religion die Privatsache eines jeden Einzelnen. „Jeder soll nach seiner Façon selig werden“, hat einst Friedrich der Große gesagt. Die Schule hat aber nicht nur die Aufgabe die Persönlichkeitsentwicklung jedes Kindes zu fördern. Aufgabe der Schule ist es auch, Kinder und Jugendliche zu sozialisieren, d. h. mit den im Kulturkreis akzeptierten Verhaltensweisen vertraut zu machen. Das gemeinsame Sporttreiben von Mädchen und Jungen, von Frauen und Männern, und die Möglichkeiten der Frauen mittlerweile bei Olympischen Spielen die gleichen Sportarten durchzuführen wie die Männer, sind Errungenschaften unseres Kulturkreises, auf die wir stolz sein sollten. Eine Abkehr von der laizistischen Grundeinstellung würde uns in eine Zeit zurückversetzen, in der Schüler unterschiedlicher Konfession auf den Schulhöfen von Mauern getrennt wurden. Wo sonst sollen junge Muslime lernen, gemeinsam mit Jungen Sport zu treiben, wenn nicht in der Schule. Deshalb bin ich für eine strikte Trennung von Staat und Religion und den gemeinsamen Sportunterricht von Mädchen und Jungen unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Zum Glück gibt es noch solche aktuellen tagespolitische Äußerungen, die für öffentliche Diskussionen über den Sportunterricht sorgen. Ansonsten scheint vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen der Schule (Gemeinschaftsschule, Rückgang der Schülerzahlen und Schulsterben, Ganztagsbetreuung sowie Inklusion) weder Raum noch Bedürfnis, sich mit Fragen des Sportunterrichts in der Schule zu beschäftigen. Zur

Zeit sehe ich absolut keine Möglichkeit, für unsere seit Jahren vorgetragenen Positionen zur Verbesserung der Situation des Sportunterrichts auch nur ein offenes Ohr bei den Politikern zu finden. Die Situation des Sportunterrichts ist nachrangig.


Aber dennoch wollen wir den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern nach vorne schauen und auch weiterhin mit den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die Qualität des Sportunterrichts verbessern.

Der Umgang mit Heterogenität, wozu neben der Inklusion auch der koedukative Sportunterricht gehört, wird das Thema des Saarländischen Sportlehrertages 2014 sein. Bitte merken Sie sich schon jetzt den 26. März 2014 vor. An solch einem Tag kann man dann, wenn genügend viele Sportlehrerinnen und Sportlehrer anwesend sind, auch versuchen, mit der Politik ins Gespräch zu kommen.

„Ins Gespräch kommen.“ Darum geht es auch bei unserer Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 16. Mai. Der DSLW Saar braucht einen Vorstand. Der Vorstand braucht aber auch die Mitglieder. Wir machen die Arbeit nicht für uns, sondern für die Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Saarland. Deshalb wäre es schön, wenn möglichst viele von Ihnen zu unserer Mitgliederversammlung kommen würden. Nichts ist für einen Vorstand demotivierender als eine kaum besuchte Versammlung.

In der nicht enden wollenden Hoffnung, viele bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu können verbleibe ich

Ihr



Georg Wydra

Aktuelles zum Sportunterricht

Der Sportunterricht aus Schülersicht

von Björn Keller und einer Schülerin aus einer 10. Klasse in Saarbrücken

Jeder von uns kennt diese Situation. Einige wenige Schülerinnen oder Schüler können am Sportunterricht nicht teilnehmen, da sie erkrankt sind, verletzt sind oder auch die Sportsachen vergessen haben. Eine Möglichkeit diese Schüler sinnvoll zu beschäftigen, wäre, den Nutzen des Schulsports aus eigener Sicht in einem kurzen, freien Text selbst zu bewerten. Ein solcher Text, verfasst in einer Sportstunde von einer Schülerin aus einer 10. Klasse in Saarbrücken, soll als Beispiel fungieren.

„Der Sportunterricht in der Schule hat viele gute Seiten. Man lernt die einzelnen Sportarten kennen und entdeckt so vielleicht sein privates Hobby oder Interesse. Außerdem gibt es viele Kinder, die von zu Hause keine Zeit oder zu wenig Geld haben, um einen Sportverein zu besuchen. Durch den Sportunterricht in der Schule haben sie die Möglichkeit trotzdem etwas für ihren Körper zu tun und Spaß zu haben beim Sporttreiben mit Anderen. Hauptsächlich aber stärkt der Sportunterricht den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl in einer Klasse. In den verschiedensten Sportarten lernt man sich auf andere verlassen zu können und fair miteinander umzugehen. Man lernt an einem „Strang“ zu ziehen.

Man braucht auch viel Disziplin und Ehrgeiz, um manche Aufgaben, die uns der Sportlehrer stellt, zu bewältigen. Aufgeben bringt nichts. Vertrauen den Mitschülern gegenüber sollte man zum Sportunterricht auch mitbringen, denn manche Dinge, wie zum Beispiel im Bodenturnen, kann man nur erlernen, wenn man anderen vertraut. Man benötigt häufig Hilfestellung, wenn man etwas neu lernt. Mir persönlich hat der Sportunterricht schon geholfen, Ängste abzulegen. Man braucht zwar Mut, um Ängste zu bewältigen, aber man bekommt immer die Hilfe vom Sportlehrer oder den Mitschülern. Außerdem lernt man die Scham etwas vorzumachen abzubauen und wird selbstbewusster. Das hilft dann wiederum in anderen Schulstunden, in denen man beispielsweise Referate vortragen muss.

Nun zum wichtigsten Punkt des Sportunterrichts: Fitness! Die Ausdauer verbessert sich und es bauen sich Muskeln auf. Das ist gut für die Gesundheit der Jugendlichen, die häufig sonst keinen anderen Sport treiben.“

Sport im Ganzttag

Zertifikatsvergabe „Zusatzqualifikation Sport und Bewegung im Ganzttag“

von Georg Wydra

Am Mittwoch, den 06.03.2013 wurden an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken die ersten Absolventen der Schüler-Mentoren-Ausbildung und der Fachkräfte für Bewegung im Ganzttag ausgezeichnet. Insgesamt 30 Erzieher erhielten die Zertifizierung „Sport im Ganzttag“ und 46 Schüler die Zertifizierung „Schülermentoren“. Die Zertifikate wurden von Bildungsstaatssekretärin Andrea Becker und dem Vize-Präsident des Landesportverbandes (LSVS) Dr. Kurt Bohr überreicht.

Die „Zusatzqualifikation Sport und Bewegung im Ganzttag“ ist ein Weiterbildungsangebot für Lehrer, Erzieher und pädagogisches Personal, um Sport und Bewegung in der Ganzttagsschule im Rahmen der Nachmittagsbetreuung stärker zu integrieren.

In verschiedenen Modulen wie z.B. „Kämpfen und Raufen“, „Spiele mit Bällen“ oder auch „Recht- und Aufsichtspflicht“ werden den Pädagogen zum einen vielfältige, leicht organisierbare, sportliche Gestaltungsmöglichkeiten demonstriert, die direkt in den Betreuungsangeboten umgesetzt werden können. Nach erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen wird die Zusatzqualifikation attestiert.

Die „Schüler-Mentoren-Ausbildung“ ist wie die „Zusatzqualifikation Sport und Bewegung im Ganzttag“ ein Veranstaltungs- bzw. Qualifizierungskurs der Organisation „Sport im Ganzttag“, um sportliche Aktivität in der Schule und/oder im Verein zu fördern. Weiteres Ziel ist die Heranführung junger Menschen an ehrenamtliche Tätigkeiten, zum Wohle der Gesellschaft und der eigenen Persönlichkeitsentwicklung. Dieses Angebot stellt eine Möglichkeit für junge Sportler dar, selbst aktiv schulische Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Wettkämpfe mitzugestalten. Schulen, Lehrer und Trainer profitieren dabei von einer besseren Vernetzung aller beteiligten Kooperationspartner.

Quellen und weitere Informationen:

<http://saarland.ganztaegig-lernen.de/zertifikatsvergabe-zusatzqualifikation-sport-und-bewegung-im-ganztag>

<http://www.lsvs.de/index.php?id=1493>

Evaluation von Bewegungs-, Spiel und Sportangeboten an Offenen Ganztagschulen in Niedersachsen

von Georg Wydra

Der Abschlussbericht der von Dr. Jessica Süßenbach und Sandra Geis (Universität Duisburg-Essen) im Auftrag des LandesSportBundes Niedersachsen und der Sportjugend Niedersachsen durchgeführten Studie "Evaluation von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten an Offenen Ganztagschulen in Niedersachsen" ist veröffentlicht (<http://www.sport-id.de/files/mediaFiles/199.pdf>).

Niedersachsen hat 3 060 allgemeinbildende Schulen. Im Schuljahr 2011/12 waren davon 1 341 Schulen Ganztagschulen. Von diesen wurden 489 Schulen angeschrieben. Geantwortet haben 241 Schulen, das entspricht einer Rücklaufquote von 49,3%. Die schulspezifischen Rücklaufquote ergeht aus Abbildung 1

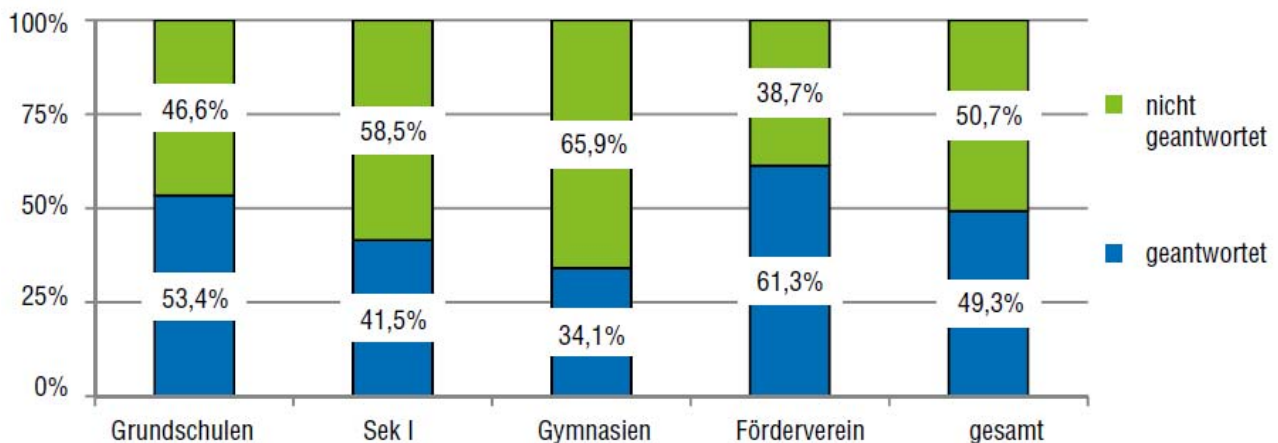


Abb. 1: Verteilung der teilnehmenden Schulen auf die verschiedenen Schulformen (n=489) (Süßenbach, & Geis, 2013, S. 7).

Interessant im Zusammenhang mit der oben dargestellten Qualifizierungsoffensive ist die Frage nach der Qualifizierung der in Niedersachsen eingesetzten Übungsleiter.

57,9 % der Schulen legen auf eine Mindestqualifikation der im Sport eingesetzten Fachkräfte Wert. 48,7 % verlangen die C-Lizenz, 13,2 % eine B-Lizenz, 5,8 % ein abgeschlossenes Grundstudium in Sport und 6,3 % ein abgeschlossenes Sportstudium (siehe Abbildung 2).

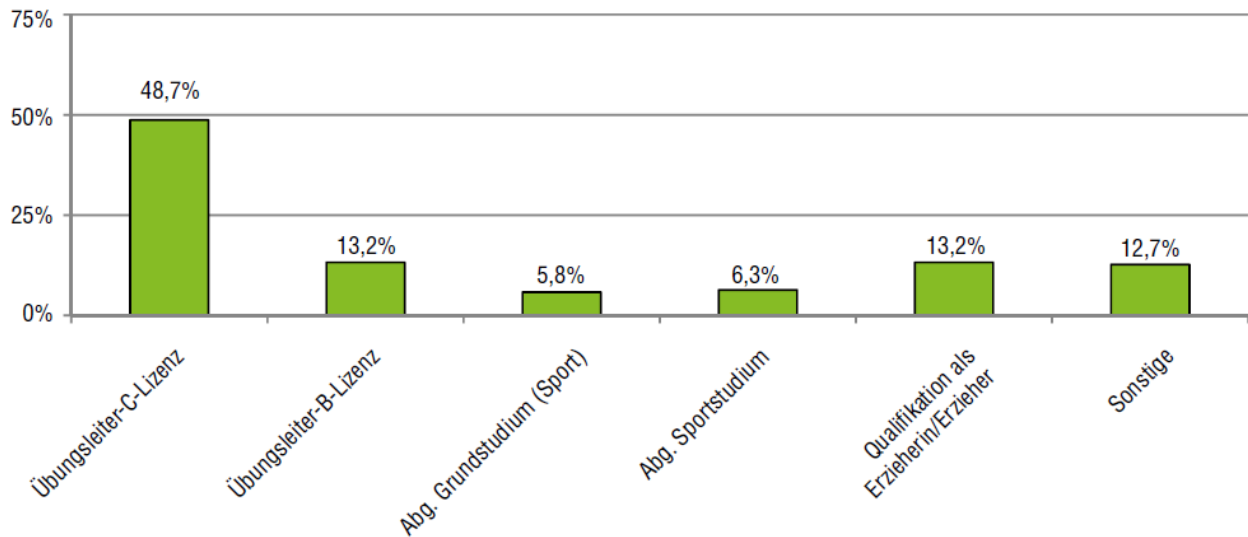


Abb. 2: Von den Schulen erwartetes Ausbildungsniveau für Sportangebote im Ganzttag (Süßenbach, & Geis, 2013, S. 16).

In der Studie wurde auch danach gefragt, wie die tatsächliche Qualifikation der im Ganzttag tätigen Übungsleiter aussieht.

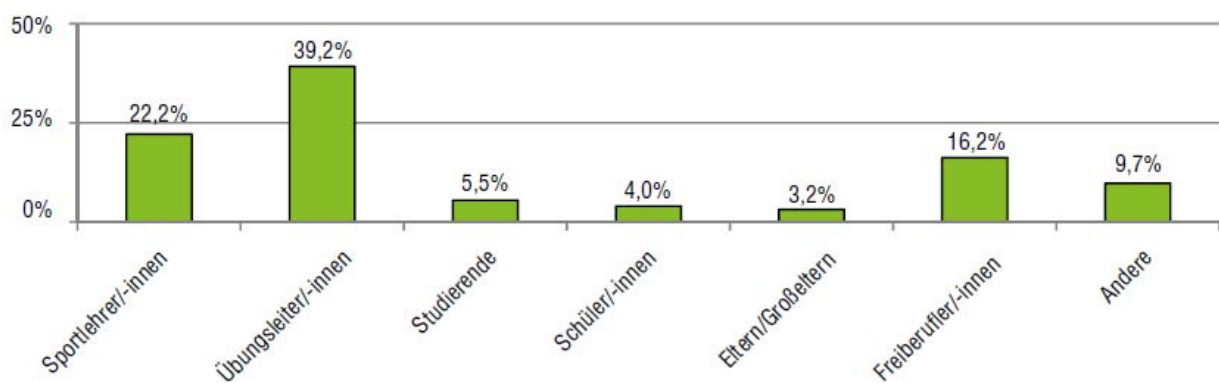


Abb. 2: Wer führt die Sportangebote durch (n= 474) (Süßenbach, & Geis, 2013, S. 14).

Der Anteil der ausgebildeten Sportlehrer ist mit 22,2 % erfreulich hoch. Vielleicht könnte sich hier perspektivisch ein neuer Arbeitsmarkt für Sportlehrer entwickeln. Diese Sportlehrer könnten sowohl in der Schule als auch im Verein tätig werden und somit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Schule und Verein erfüllen.

Die Autoren der Studie halten selbst abschließend (S. 25) fest: „Neben der Bereitstellung des nominellen Angebots bedarf es einer (Weiter)Entwicklung qualitativer Aspekte von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten im Ganzttag (Bsp. die Qualifizierung

verschiedener Professionen). Eine ganztagschulische Kooperation und Vernetzung sowie ein verändertes professionelles Selbstverständnis und Handeln der beteiligten Partner sind unerlässlich, d. h. eine multiprofessionelle Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen, die über die bloße Anwesenheit hinausgeht.“

Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf die Position des DSLIV, die wir in unserem Mitglieder-Info 2011/2 (<http://www.dslv-saar.de/infos/2011-2.pdf>) veröffentlicht haben. Dort ist festgehalten:

Die Qualifikation der Übungsleiter und die Qualität der Betreuungsarbeit werden von der Schulleitung auf der Basis gemeinsamer pädagogischer Zielsetzungen und Verantwortung überprüft. Dies geschieht im Besonderen durch folgende Handlungen:

- An den Schulen wird eine Sportlehrkraft damit beauftragt, die Zusammenarbeit mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern unter der strukturellen Aufsicht der Schulleitung zu koordinieren sowie diese in Regelungen der Schule bei Abwesenheit und Krankheit von Schülern bzw. bei Notfällen einzuweisen.
- Hierzu werden Entlastungsressourcen bezüglich der Organisation und zur Absicherung der Qualität der Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt.
- Die Übungsleiter weisen ihre fachliche und pädagogische Qualifikation durch Vorlage ihrer Übungsleiterlizenz, einschließlich der Zusatzqualifikation nach. An den Schulen können ausschließlich volljährige Übungsleiter nach Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses und eines Gesundheitszeugnisses eingesetzt werden.
- Übungsleiter nehmen im Bedarfsfall an Konferenzen teil.
- Übungsleiter können bei Ausfall nur durch gleich qualifizierte andere Übungsleiter vertreten werden.

Sportunterricht und Sport im Ganztage sind zwei unterschiedliche Aspekte. Aber dennoch sollten im schulischen Kontext bestimmte Qualitätsstandards nicht unterschritten werden. Wer außer den akademisch ausgebildeten Sportlehrern an den Schulen kann die Qualität der Sportangebote im Ganztage beurteilen? Deshalb müssen sich die Sportlehrerinnen und Sportlehrer darum kümmern. Selbst wenn hierfür kein Deputat zur Verfügung gestellt wird, sollte es uns die Sache, wegen derer wir Sportlehrer geworden sind, Wert sein, hier tätig zu werden.

Kopfverletzungen

von Georg Wydra

Wer von uns hatte noch keinen Bänderriss? Wer Sport treibt muss auch mit Unfällen leben. Im Gegensatz zu unseren Bändern und Knochen, steckt unser Gehirn Erschütterungen nicht ganz so leicht weg. Dass das Helmtragen beim Fahrradfahren selbstverständlich sein sollte hat sich rumgesprochen. Für das Skifahren haben die Richter jetzt gesagt, was zu machen ist. In einem anderen Bereich wird es wohl noch eine Zeit dauern, bis sich ein Problembewusstsein entwickelt: Kopfbälle beim Fußball sind offensichtlich viel gefährlicher als wir alle bisher glaubten.

Helmpflicht beim Skisport – Wegweisendes Urteil

von Herbert Schmolze

Wer ohne Helm auf der Skipiste unterwegs ist, trägt bei einem Unfall eine Mitschuld, obwohl es keine allgemeine Helmpflicht gibt – so hat das Oberlandesgericht München entschieden (Az. 8 U 3652-II). Diese Information richtet sich an alle unsere Mitglieder, die regelmäßig im Winter auf den Skipisten unterwegs sind.

Zum Fall: Ein Ehepaar war in Tirol Ski fahren. Bei einer Verschnaufphase am Rande der Piste fuhr ein Skifahrer (mit Helm) in das Paar (beide trugen keinen Helm) hinein und verletzte vor allem die Frau schwer am Kopf, so dass sie im Hubschrauber abtransportiert werden musste. Der Haftpflichtversicherer des obwohl schuldigen Unfallverursachers lehnte die finanzielle Regulierung ab. Bei der nachfolgenden gerichtlichen Auseinandersetzung schloss sich das Oberlandesgericht in zweiter Instanz den Einwänden der Versicherung an und sah ein Mitverschulden bei dem Ehepaar - da die Verletzten keinen Helm getragen haben, müssen sie für die Hälfte der Transport- und Behandlungskosten durch die am Kopf entstandenen Verletzungen selbst aufkommen. Die Kopfverletzungen hätten nämlich durch das Tragen eines Helmes vermieden werden können, meinten die Richter.

Eine solche richterliche Entscheidung ist bisher zwar einmalig, geht jedoch alle Skifahrerinnen und Skifahrer an, da sie heute – auch bedingt durch neue Materialien immer schneller unterwegs sind. Daraus ergibt sich für die Richter die Konsequenz, dass im Sinne des § 254 BGB (Mitverschulden) die Obliegenheit zum Tragen von Skihelmen besteht.

Damit sollte für alle, die sich mit Alpin-Ski oder Snowboards (auch ähnliche Schneesport-Geräte) auf Skipisten bewegen, der Helm ein selbstverständlicher Teil der Ausrüstung sein.

Vorsicht auch bei Kopfbällen

von Georg Wydra

Wie Marsha R. Zhang in der Fachzeitschrift PLOS (doi:10.1371/journal.pone.0057364) berichtet kommt es durch häufige Kopfbälle zu Einschränkungen bei kognitiven Funktionen. Untersucht wurden verschiedene Ausführungsformen des Köpfens im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf das Frontalhirn. Die Ergebnisse zeigen eindeutig, dass Fußballspieler bei bestimmten kognitiven Aufgaben schlechter abschnitten als die Mitglieder der Kontrollgruppe. Die Folgen von Kopfbällen sind vergleichbar mit denen bei leichten Gehirnerschütterungen.

Dass diese Ergebnisse auch längerfristig ernst genommen werden müssen, zeigt eine andere Studie von Everett J. Lehman (doi: 10.1212/WNL.0b013e31826daf50) in der Zeitschrift Neurology. Untersucht wurden Todesfälle aufgrund von neurodegenerativen Erkrankungen wie z. B. Alzheimer, Parkinson und Amyotropher Lateral Sklerose (ALS) bei ehemaligen Profi-Football-Spielern. Insgesamt betrachtet lag die Mortalität der Football-Spieler unter der der Normalbevölkerung. Es zeigt sich wiederum, dass Sport offensichtlich was das Herz-Kreislaufsystem und den Stoffwechsel angeht, gesund ist. Aber die Mortalität aufgrund neurodegenerativer Erkrankungsrate war um den Faktor drei erhöht. Für Alzheimer und ALS ist die Todesrate sogar viermal höher als in der Normalbevölkerung. Die Autoren weisen darauf hin, dass auch leichte Gehirnerschütterungen ernst genommen werden sollten, und Sportler erst nach einer gewissen Zeit wieder auf das Feld dürfen.

Mittlerweile haben etliche ehemalige Football-Profis in den USA die Problematik erkannt und die NFL verklagt (<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/sport/1652507/>)

Zusammenfassungen finden sich auch in der Süddeutschen Zeitung:
<http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/hirntrauma-kurzer-kopfstoss-langes-leid-1.1622543-2>
<http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/hirnschaeden-bei-profisportlern-der-kopf-verzeiht-nicht-1.1459900>

Verbandsnachrichten

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Zeit: 16. Mai 2013 – Beginn 18:00 Uhr

Ort: Saarbrücken, Sportwissenschaftliches Institut, Raum 0.23

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2012
3. Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - Vizepräsident(in)
 - Geschäftsführer(in)
 - Referent(in) für Öffentlichkeitsarbeit
 - Leiter(innen) der Sektionen
 - zwei Kassenprüfer
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2014
7. Satzungsänderung
9. Anträge (Frist: Eingang beim Vorstand bis 2 Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)
10. Verschiedenes

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012

Termin: Mittwoch, 09.05.2012; 17.00 - 19.00 Uhr

Ort: Saarbrücken; Herrmann Neuberger Sportschule,
Tagungsraum 20

Anwesend: 16 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2011
3. Berichte des Vorstandes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - Präsident(in)
 - Referent(in) für Haushalt und Finanzen
 - Referent für Fortbildung
 - Vertretung der Studierenden
 - zwei Kassenprüfer
6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2013
7. Anträge (Frist: Eingang beim Vorstand bis 2 Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet um 17.00 die JHV 2012, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2011

Das Protokoll der JHV 2011, veröffentlicht im Rundschreiben Nr. 1/2012, wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten Prof. Dr. Georg Wydra:

- Rückblick auf den an diesem Tag durchgeführten Schulsporttag: Die Inhalte waren gut; zukünftig sollten solche Veranstaltungen eher in die vorlesungsfreie Zeit gelegt werden, um Raumüberschneider zu vermeiden. Eine Wiederholung alle zwei Jahre erscheint sinnvoll und machbar.
- insgesamt ergibt sich im Saarland im Vergleich mit anderen Bundesländern eine äußerst gute Weiterbildungssituation, da neben dem DSLVL auch noch das LPM und die Landesfachkonferenz Angebote unterbreiten.
- kurzer Bericht zu der geplanten Grundschullehrerausbildung an der Universität des Saarlandes: Da die Bewegungserziehung zusammen mit Kunst- und Musikerziehung nur noch als fakultativer Bereich auftauchen, wird die Verkopfung der Grundschule weiter voranschreiten.
- Da der Bundes-DSLVL seine Sitzungen sehr dezentral durchführt, ist der Besuch dieser Veranstaltungen mit sehr viel Aufwand verbunden. Deshalb hat sich der Präsident hier durch andere Vorstandsmitglieder vertreten lassen.

Bericht der Vizepräsidentin Kerstin Natter

- Kerstin Natter erklärt ihren Rücktritt vom Amt der Vizepräsidentin.

Bericht des Referenten für Fortbildung Herbert Schmolze:

- 14 Veranstaltungen (entspricht etwa 2/3 der Veranstaltungen des LPM im Fachbereich Sport) 2011 in Zusammenarbeit mit dem DSLVL Saar mit insgesamt 260 Teilnehmern
- Herbert Schmolze erklärt, dass er nicht mehr für die Position des Referenten für Fortbildung kandidieren werde. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bericht des Referenten für Haushalt und Finanzen Gerd Blechschmidt:

- Gerd Blechschmidt legt den Haushalts-Jahresabschluss 2011, aus dem die, wie auch in den vorhergehenden Jahren, solide finanzielle Situation des DSLVL Saar hervorgeht, schriftlich vor.
- Die Ausgaben vergleichbar mit denen der letzten Jahre.
- Weiterhin stellt Gerd Blechschmidt den Haushaltsvoranschlag 2012 vor.
- Gerd Blechschmidt erklärt, dass er nach rund drei Jahrzehnten das Amt des Referenten) für Haushalt und Finanzen nicht mehr weiter ausüben werde.

Kassenprüferbericht der Kassenprüfer Margarete Schorr und Otto Jacob:

- Die Kasse wurde von Margarete Schorr und Otto Jacob geprüft.
- Da beide nicht anwesend sind, verliest der Präsident die von beiden Kassenprüfern unterzeichnete handschriftliche Erklärung über die korrekte und einwandfreie Kassenführung.

Bericht des Referenten für berufsbildende Schulen Reinhard Schlunke:

- Im laufenden Schuljahr 438 Fehlstunden im Fach Sport
- 12 Referendare sind in der Ausbildung
- sehr gute Resonanz für den Tag des Berufsschulsports mit 40 Teilnehmern

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Reiner Reuter beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 5: Wahlen

Durch den Rücktritt von Kerstin Natter als Vizepräsidentin wurde nach § 11 (3) der Satzung die Wahl eines/einer Nachfolgers/Nachfolgerin in diesem Amt notwendig. Die Wahlen erfolgen per Akklamation.

Ergebnis der Wahlen:

		Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
Präsident	Georg Wydra	14	keine	1
Vizepräsident	Herbert Schmolze	13	1	1
Referentin für Haushalt und Finanzen	Kerstin Natter	14	keine	1
Referent für Fortbildung	Jochen Roos	13	keine	2
Studierendenvertreter	Pierre Anthonj	15	keine	0
zwei Kassenprüfer	Gerd Blechschmidt Margarete Schorr	13 13	keine keine	2 2

TOP 6: Festsetzung der Jahresbeiträge 2013

Die Beibehaltung der jetzigen Jahresbeiträge wird einstimmig beschlossen.

TOP 7: Anträge

(Frist: Eingang beim Vorstand bis zwei Wochen vor der JHV lt. § 9(1) der GO)

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8: Verschiedenes

Karin Blechschmidt fordert den Vorstand auf, gute Argumente für eine Mitgliedschaft zu formulieren und diese dann entsprechend aufbereitet medial zu verbreiten.

Saarbrücken, 09.05.2012

Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra

(Präsident)

Lisa Grub

(Geschäftsführerin)

Berichte

Internationale Kontakte

Auf Einladung des Präsidenten der EUPEA (European Physical Education Association), Claude Scheuer waren Georg Wydra und Herbert Schmolze am 1. März nach Luxemburg gereist, um an der Sitzung des Bords der EUPEA teilzunehmen. Die EUPEA versteht sich als Dachorganisation aller Sportlehrer in Europa. Sie repräsentiert rund 200.000 Sportlehrerinnen und Sportlehrer. Sie will als stake Lobby gegenüber der Politik auftreten, um so für einen besseren Sportunterricht in ganz Europa zu kämpfen. Präsident der EUPEA ist Claude Scheuer.

Schwerpunktmäßig sollte über eine verstärkte Kooperation der Sportlehrerverbände in der Großregion gesprochen werden. Da aber die französischen Kollegen verhindert waren, ergab sich die Möglichkeit, über eine Intensivierung der Kontakte zwischen dem Saarland und Luxemburg zu sprechen.

Mit dem luxemburger Sportlehrerverband (APEP - Association des Professeurs Education Physique) wurde vereinbart, sich einmal pro Jahr zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung zu treffen und sich über die Weiterbildungsveranstaltungen gegenseitig zu informieren.

Die beiden luxemburger Ansprechpartner, Claude Scheuer und Yann Schneider, haben beide in Saarbrücken studiert und kennen von daher auch etliche Kolleginnen und Kollegen aus dem Saarland.

Weitere Informationen zur APEP: <http://w3.restena.lu/apep/>

Weitere Informationen zur EUPEA: www.eupea.com

Senioren und Seniorinnen des DSLV in der Therme Rilchingen-Hanweiler

von Karin Blechschmidt

Eine kleine Gruppe ehemaliger Lehrkräfte traf sich am 19. Februar auf Einladung des DSLV-LV Saar im Foyer des neuen Thermalbades in Rilchingen-Hanweiler.

Eine beeindruckende Kulisse in orientalischem Stil begleitete uns durch alle Räumlichkeiten, in denen es ein überwältigendes Angebot an Wellnesseinrichtungen zu erkunden galt:

Im Erdgeschoss befinden sich die Becken mit Thermalwasser, z. T. angereichert durch verschiedene Salze oder Mineralien.

Alle Becken bieten Sprudel- und Unterwasserdruckdüsen in unterschiedlicher Technik.

Besonders beeindruckte das Angebot eines Lithiumbeckens, dessen Wasser dafür sorgt, dass schon nach 10minütigem Aufenthalt die raue und schuppige Winterhaut sich am ganzen Körper anfühlt als hätte man ein Ölbad genommen.

Ein weiteres Becken dieser Anlage bietet Behandlungsformen für alle erdenklichen Beeinträchtigungen des Bewegungsapparates wie Zerrungen, Verhärtungen, Verkürzungen. Im 32° warmen Wasser wirken Dehnübungen effektiver als an Land.

Im Außenbecken lässt sich frische Luft mit Massagedüsen für Schulter- und Nackenbereich kombinieren. Dort treibt auch ein Strömungskanal den Schwimmer in einen Kreisel, ein echtes „Wagnis“.

In der oberen Ebene befinden sich die Saunen und Ruheräume sowie ein Restaurantbereich. Sogar die Dachterrasse lässt sich gut nutzen, in Abhängigkeit von der Witterung.

Der vierstündige Aufenthalt in diesem Bad wurde von allen Beteiligten als sehr erholsam empfunden und soll im Herbst wieder angeboten werden.

Mitglieder werben



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns in den letzten Jahren gelungen, viele junge Sportlehrerinnen und Sportlehrer für den DSLV Saar zu gewinnen, aber der Einfluss eines Verbandes hängt in hohem Maße von der Zahl seiner Mitglieder ab

Wir wären Ihnen persönlich sehr dankbar, wenn Sie mithelfen könnten, neue Mitglieder zu werben. Bitte sprechen Sie Kolleginnen und Kollegen direkt an. Weisen Sie bitte auf die Vorteile einer Mitgliedschaft im DSLV Saar hin.

Neben diesem Info-Heft ist unsere Homepage (www.dslv-saar.de) ein guter Beleg für unsere Arbeit.

Aufnahmeantrag / Korrekturbogen

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum DSLV Saar e.V. mit Wirkung vom _____ und verpflichte mich durch Unterschrift zur Anerkennung der Satzung und der Beitragsordnung¹. Meinem Antrag füge ich ein Lichtbild in Passformgröße für den DSLV-Ausweis bei.

Angaben zur Person²:

_____	_____	_____
Name	Vorname	Geburtsdatum
_____	_____	_____
Postleitzahl	Wohnort	Straße
E-Mail: _____		Telefon: _____

Angaben zum beruflichen Tätigkeitsfeld

Grundschule Erweiterte Realschule Gymnasium Berufliche Schulen Universität/Hochschule Sonstiges

_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift

1. Satzung und Beitragsordnung finden Sie auf der Homepage des Verbandes: <http://www.dslv-saar.de>
2. Die vollständige Angabe persönlicher oder beruflicher Daten ist freiwillig, sie helfen uns jedoch bei der Arbeit. Wir verpflichten uns, die Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

Einzugsermächtigung

Der **Jahresmitgliedsbeitrag** beträgt 16,00 €, für weitere Familienmitglieder und Studierende 8,00 €. Arbeitslose werden auf Antrag von der Zahlung befreit.

Hiermit ermächtige ich den Deutschen Sportlehrerverband, Landesverband Saar e.V., bis auf Widerruf den Jahresbeitrag in Höhe von

€ _____

bei Fälligkeit im Lastschriftinzugverfahren von dem nachgenannten Konto einzuziehen.

Konto Nr.: _____ Geldinstitut: _____ Bankleitzahl: _____

Wenn mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Einen eventuell bestehenden Dauer-Überweisungsauftrag habe ich widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bestellung der Zeitschrift sportunterricht

Hiermit bestelle ich zum ermäßigten Sonderpreis für DSLV-Mitglieder von zurzeit 48,60 € (anstelle 58,80 €) zuzüglich Versandkosten die Verbandszeitschrift „sportunterricht“ beim Hofmann-Verlag.

Ort, Datum

Unterschrift

**Bitte schicken Sie den Aufnahmeantrag/Korrekturbogen
einschließlich der Einzugsermächtigung an folgende
Adresse**

Deutscher Sportlehrerverband
Landesverband Saar e.V.
z. Hd. Frau Kerstin Natter
Schillerstraße 7
66287 Quierschied

Segeln und Wandern in Sardinien

von Herbert Schmolze

Auf Einladung des „Centro Nautico di Levante“ (CNL) in Porto Istana, ca. 15 km südlich von Olbia im Nordosten von Sardinien, besuchte ich mit der Präsidentin des Open Yachtclubs Saar, Frau Jutta Wommer, Ende März die Segelbasis dieses Vereins. (Offizielles Einladungsschreiben auf der Homepage des DSLVL-Saar). Das ca. 50 000 qm große Gelände umfasst einige kleinere Buchten mit der typischen Ausstattung von Segelbasen (Schlafräume, Duschen, Toiletten, Versammlungs- und Speiseräume einschließlich Küche und Koch, Stellplätze für verschieden Segelboote, Surfbretter, Seekajaks, Sicherheitsboote u. ä.) umrahmt von zerklüfteten Hügeln mit natürlicher Vegetation (Macchie, Kakteen, Ölbäume) – also eine urwüchsige Landschaft ideal zum naturverbundenen, erlebnisorientierten Aufenthalt an der sardischen Küste. Näheres zur Flotte ist der Webseite (www.velalevante.it) zu entnehmen.



Auf Projektbesuch in Sardinien - von links: Herbert Schmolze, Diego (Leiter der Segelschule) Jutta Wommer, Tiziano Carbognin

Wir selbst haben dort in den Gästeräumen übernachtet, wurden mit der typisch sardischen Küche verpflegt und konnten zahlreiche Gespräche mit dem Präsidenten des Clubs, Tiziano Carbognin, sowie seinen Mitstreitern zu Segelaktivitäten und Wandermöglichkeiten in der Umgebung führen. Das Ergebnis mündete in ein kostengünstiges Angebot für Jugendliche und Erwachsene, die sich für Segeln, Wassersport und Wandern in dieser Region begeistern können (s. Einladungsschreiben):

- Segelwochen mit Segellehrern auf: Jollen, Katamaranen, Windsurfern, Kajütbooten
- Kajakfahren zu Buchten und Inseln
- Tauch- und Schnorchelkurse
- Kurse für Wassersport und Segeln im Wechsel mit eintägigen Trekkingtouren

Besonderes Angebot für Erwachsene: ein Mitglied des Clubs, Vincenzo Avaro – selbst Skipper, bietet seine 12-m-Jolle im Hafen von Olbia für einwöchige Segelturns zu den Inseln und Buchten im Norden Sardiniens kostengünstig an, u.a. Costa Smeralda: Möglichkeit für 4 - 5 Mitsegler.

Alle Aktivitäten sind grundsätzlich von Mai bis September 2013 und 2014 durchführbar.

Anreisemöglichkeiten:

- von Hahn mit Ryanair nach Alghero, mit Mietwagen oder Shuttle-Bus nach Olbia
- von Frankfurt mit Air Berlin direkt nach Olbia, Gruppe wird am Flughafen abgeholt.

Diese Angebote richten sich an alle Mitglieder des DSLV Saar und saarländische Lehrkräfte. Für weitere Informationen oder konkrete Planungen bitte wenden an:

Hschmolze@aol.com

Neues aus dem SWI

von Georg Wydra

Lehrstuhlvertretung Bewegungswissenschaft/Psychologie

Zum Sommersemester 2013 hat Frau Dr. Sandra Sülzenbrück die Vertretung der Professur für Sportpsychologie am Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes übernommen. Frau Sülzenbrück hat 2005 ihr Diplom-Studium der Psychologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena abgeschlossen und ist seitdem als wissenschaftliche Mitarbeiterin am IfADo – Leibniz-Institut für Arbeitsforschung in Dortmund tätig. In diesem außeruniversitären Forschungsinstitut arbeitet sie in einer Projektgruppe, die sich damit beschäftigt, wie Arbeitnehmer den Umgang mit modernen Werkzeugen erlernen.



Konkret interessiert sie sich dabei für das Erlernen der Bedienung von Laparoskopien, also von Werkzeugen, die in der minimal-invasiven Chirurgie eingesetzt werden. Im September 2012 hat sie die Leitung der Nachwuchsforschergruppe „Attention & Action“ am IfADo übernommen. Der Einfluss von Motivation auf das Erlernen von Werkzeugtransformationen sowie die Aufmerksamkeitsausrichtung während der Werkzeugbenutzung sind dabei zwei Arbeitsschwerpunkte, deren empirische Untersuchung von ihr auch am Sportwissenschaftlichen Institut fortgesetzt wird. Im Januar 2013 hat sich Frau Sülzenbrück dem Professorium der Philosophischen Fakultät der RWTH Aachen als Habilitandin vorgestellt. Die von ihr angestrebte Habilitation wird voraussichtlich bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Neben ihrer Tätigkeit als Wissenschaftlerin absolviert Frau Sülzenbrück eine Weiterbildung zum „Systemischen Berater“ (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) und führt ehrenamtlich Beratungsprozesse durch.

Frau Dipl.-Psych. Hanna Lindemann hat ihr Studium der Psychologie im Februar dieses Jahres an der UdS unter anderem mit den Schwerpunkten Diagnostik und Evaluation und Forschungsmethoden abgeschlossen. Ihre Diplomarbeit schrieb Sie in der Fachrichtung Psychologische Diagnostik und Evaluation in Kooperation mit der Empirischen Bildungsforschung und untersuchte im Rahmen der Studie zur Untersuchung von individuellen und organisationalen Einflüssen auf den Studienerfolg in der Lehrerbildung (SiOs-L) die Entwicklung epistemologischer Überzeugungen sowie ihren Zusammenhang mit dem pädagogischen Wissen. Zum SS 2013 hat Sie unter der Vertretungsprofessur von Frau Dr. Sandra Sülzenbrück eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin angenommen.



Ebenfalls in diesem Semester nimmt Frau Solveig Vieluf als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Bereichen Trainingswissenschaft und Sportpsychologie ihre Arbeit auf. Voraussichtliche Forschungsschwerpunkte sind motorische Kontrolle und Sequenzlernen. Frau Vieluf erhielt ihren Master an der Universität Bielefeld im Bereich Sportwissenschaften. Ihre Masterarbeit schrieb sie während eines Forschungsaufenthalts an der VU Amsterdam über den Einfluss eines veränderten sensorischen Feedbacks auf biomechanische Parameter

und die mentalen Repräsentation bei Hochleistungsschwimmern. Im Anschluss nahm sie ihr Promotionsstudium „Productive Adult Development“ an der Jacobs University Bremen auf. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich „Neuroscience and Human Performance“ arbeitete Frau Vieluf an der Bremer-Hand-Studie@Jacobs. Im Fokus dieses Projekts steht die Frage nach dem Einfluss von Alter und berufsspezifischer Expertise auf die Handgeschicklichkeit. Verwendete Methoden sind Labortests mit Aufgaben zur uni- und bimanuellen Kontrolle, der Handsensibilität sowie die Elektroencephalographie (EEG) zur Untersuchung der zugrundeliegenden neuronalen Mechanismen. Teile der Auswertung wurden während eines Forschungsaufenthalts an der Florida Atlantic University durchgeführt. Basierend auf den Erkenntnissen wurde ein Handgeschicklichkeitstraining zur Verbesserung der feinmotorischen Kontrolle und der taktilen Wahrnehmungsfähigkeit in höherem Alter entwickelt.

Weiterbildung 2013 - 2. Halbjahr

Ein Hauptanliegen des DSLVL Saar besteht darin, die Qualität im Schulsport zu verbessern. Hierzu bieten wir weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) zahlreiche Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an. Die hier aufgelisteten Veranstaltungen werden zum größten Teil von Ihren Mitgliedsbeiträgen finanziert. Daher sind diese Lehrgänge auch in der Regel für Mitglieder des DSLVL Saar kostenfrei – bei Veranstaltungen mit Selbstbeteiligung wird ein Teil zurückerstattet.

Organisation:

- Jochen Roos, Referent für Fortbildung im DSLVL-Saar (jo-roos@t-online.de)
- Marc Zimmer, Fachreferent für Sport und Gesundheitsförderung am LPM (MZimmer@lpm.uni-sb.de)

Anmeldungen für alle Lehrgänge erfolgen direkt an das LPM mit Angabe der Lehrgangsnummer (www.lpm.uni-sb.de/sport)

Veranstaltungen des DSLVL in Zusammenarbeit mit dem LPM

Praxis des Sportunterrichts in der Schule

A4.181-0134

Tag des Berufsschulsports 2013:

„Prävention und Kompensation einseitiger beruflicher Belastungen – Fitness und Gesundheit“

(in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband – DSLVL, Landesverband Saar)

Zu den Lerngebieten F – Fitness verbessern, G – Gesundheit fördern und P – Prävention und Kompensation der Lehrpläne für den Sportunterricht an beruflichen Schulen geben die Referenten (Vormittag) Anregungen zum Fitnesstraining unter schulischen Bedingungen (Verbesserung von Kraft und Beweglichkeit) und machen Vorschläge (Nachmittag) für Bewegungsprogramme zur Kompensation und Prävention beruflich bedingter körperlicher Belastungen.

Schulformen: Berufliche Schule

Leitung: Marc Zimmer
Reinhard Schlunke, DSLVL

Referenten: Roman Burkhart
Stephan Hager

Teilnehmer: Fachlehrer/innen an beruflichen Schulen und interessierte

Kollegen/innen

Anmeldeschluss: 05.11.2013

Hinweise: -Bitte Sportkleidung mitbringen und Selbstverpflegung für die Mittagspause vorsehen.

Kommentar: **Honorar bzw. Sachkosten zahlt der DSLVL**

Termine: 13.11.2013 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Ort: Sporthalle Wiebelskirchen
In der Ohlenbach
66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen

A4.181-1234

Ultimate Frisbee in der Schule

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)
Für die Einführung von Ultimate Frisbee in der Schule werden folgende Inhalte besprochen:

- Einführung der Basistechniken
- Spielgedanke und Regelwerk
- Taktische Verhaltensweisen
- Mit- und Gegeneinander Spielen.

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer
Jochen Roos, DSLVL

Referent: Philipp Kessler

Teilnehmer: Fachlehrer/innen aller Schulformen, Lehramtsanwärter/innen

Anmeldeschluss: 12.03.2014

Hinweise: -Bitte Sportkleidung für die Sporthalle und den Rasenplatz mitbringen.
-Die Veranstaltung beginnt in der Uni-Sporthalle (ehemalige Halle 6) und wird je nach Wetterlage auf dem Rasenplatz fortgesetzt.

Kommentar: **Die Honorar- u. Sachkosten (ca. 300€) übernimmt der DSLVL.**

Termine: 18.03.2014 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes
Im Stadtwald 11
66123 Saarbrücken

A4.181-0534

Gewaltprävention im Schulsport: Kämpfen - Raufen - Ringen

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)
Der Referent zeigt, wie Schüler/innen im Bewegungsfeld "Kämpfen - Raufen - Ringen" zu einer sensiblen Form der körpernahen Auseinandersetzung angeleitet werden können, bei der Verantwortung, Achtsamkeit und Fürsorge mit sich und anderen handlungsleitende Prinzipien sind.
Schwerpunkte:

- Spiel- und Übungsformen, u. a. zur Körperwahrnehmung, Kraft, Koordination mit und ohne Körperkontakt
- spielerische Kampfformen; Fallen und Rollen
- Zweikampfsituationen und Taktiken
- Etablierung von Regeln

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer

Jochen Roos, DSLVL

Referent: Paul Schneider, Landestrainer im Saarländischen Ringerverband

Teilnehmer: Lehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter/innen

Hinweise:

- Bitte Sportkleidung mitbringen,
- Die Teilnehmer/innen erhalten eine ausführliche Handreichung zur Thematik.

Kommentar: **Die Kosten übernimmt der DSLVL.**

Termine: 04.02.2014 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule, Ringerhalle (neben Schwimmhalle)
Im Stadtwald 11
66123 Saarbrücken

A4.181-0634

Fitness und Gesundheit durch Bewegung und Sport

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)
Der DSLVL bietet für alle interessierten Lehrkräfte ein Fitness-Seminar an, das auf die besonderen beruflichen Belastungen von Sportlehrer/inne/n eingeht und variationsreiche Übungs- und Trainingsprogramme zu einer nachhaltigen gesundheitlichen Prävention umfasst u. a. folgende Schwerpunkte:

- Spinning - eine Einführung
- Wirbelsäulengymnastik
- Üben und Trainieren an und mit Fitness-Geräten
- Bodybalance und Zumba

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer
Herbert Schmolze, DSLVL

Referenten: Physiotherapeut/inn/en des Fitnesscenters "Fit und Gesund"

Teilnehmer: Lehrer/innen aller Schulformen,
Lehramtsanwärter/innen

Hinweise:

- Bitte Sportkleidung mitbringen.
- Kostenbeitrag: 25 € werden beim ersten Termin (9.10.2013) vor Ort eingesammelt.

DSLVL-Mitgliedern werden 15 € bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung erstattet.

- Fitnesscenter unter neuer Leitung.
- Anfahrt über Riegelsberg Süd.

Kommentar: **Die Kosten übernimmt der DSLVL bzw. decken sich teilweise über Teilnehmerbeiträge**

Termine:

- 09.10.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 16.10.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 06.11.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 13.11.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 20.11.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 27.11.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 04.12.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 11.12.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr
- 18.12.2013 17:30 Uhr - 20:00 Uhr

Ort: Fitnesscenter Fit und Gesund
Am Sender 9-11
66346 Püttlingen

A4.181-0734

Rettungsschwimmen (Prüfungskurs) - Erste Hilfe im Schwimmunterricht

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)
- Erwerb oder Wiederholung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens "Bronze" (DLRG-Grundschein) für die Unterrichtsbefähigung "Schwimmen"
- lebensrettende Sofortmaßnahmen beim Schwimmen

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer
Jochen Roos, DSLV

Referent: Wolfgang Scharfe, Technischer Leiter der DLRG Saarlouis

Teilnehmer: Lehrer/innen aller Schulformen und Lehramtsanwärter/innen

Anmeldeschluss: 05.11.2013

Hinweise: - Treffpunkt am 19.11., 09.00 Uhr: Saarlouis-Steinrausch, DLRG-Stützpunkt.
- Lehrgangskosten: 20 Euro - werden vor Ort eingesammelt.
- **DSLVL-Mitglieder erhalten 10 Euro bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung vom Verband zurück.**
- Zusätzliche Kosten für DLRG-Ausweis und -Abzeichen: 6 Euro.
- Den Eintritt zum Hallenbad zahlen die Teilnehmer/innen selbst.
- Bitte Schwimmkleidung mitbringen.

Kommentar: **Die Kosten übernimmt der DSLVL bzw. decken diese sich teilweise über die Teilnehmerbeiträge.**

Termine: 19.11.2013 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
27.11.2013 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: DLRG-Stützpunkt Saarlouis-Steinrausch (am Freibad)
Kurt-Schumacher-Allee 131
66740 Saarlouis

A4.181-0834

Merengue in der Schule

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)
Merengue ist neben Salsa und Bachata ein klassischer Latino-Tanz und eignet sich hervorragend dazu, um in den Paartanz einzusteigen, da der Grundschrift recht einfach ist. Die Möglichkeit Merengue anfangs auch offen zu tanzen (Abstand bleibt gewahrt!) macht den Tanz auch für den Sportunterricht attraktiv. Merengue eignet sich besonders für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9 bis 13 (Sek. I, Sek. II).

Schulformen: Gemeinschaftsschule / ERS / GeS,
Gymnasium,
Berufliche Schule

Leitung: Marc Zimmer
Jochen Roos, DSLV

Referent: Jochen Roos

Teilnehmer: Lehrer/innen aller weiterführenden Schulformen, Lehramtsanwärter/innen



Anmeldeschluss: 26.11.2013
Kommentar: **Honorarkosten übernimmt der DSLV.**
Termine: 03.12.2013 09:00 Uhr - 17:00 Uhr Raum: Sporthalle
Ort: LPM
 Beethovenstraße 26
 66125 Saarbrücken

Sport im Schullandheim

A4.181-0934/1-4

Sport im Schullandheim

Die folgenden Fortbildungsveranstaltungen dienen dem Erwerb von Lehrbefähigungen für Sportarten mit erhöhten Risiken gemäß den "Richtlinien über Schulwanderungen, Lehrfahrten, Schullandheimaufenthalte und andere außerunterrichtliche Schulveranstaltungen" und werden in Zusammenarbeit mit dem DSLV durchgeführt.

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer
 Herbert Schmolze, DSLV

Teilnehmer: Lehrer/innen aller Schulformen, Lehramtsanwärter/innen, Eltern und außerschulische Personen, die Lehr- und Betreuungsfunktionen bei schulischen Veranstaltungen übernehmen

Hinweise: - Im Mittelpunkt der verbindlichen Vorbesprechungen stehen Informationen zur Organisation und zu den Kosten sowie die Zusammenstellung von Fahrgemeinschaften.
 - **DSLVL-Mitglieder erhalten zu den Veranstaltungen des Verbandes eine Kostenermäßigung.**

Termine:

A4.181-0934/1

Skilauf alpin - Snowboard: Prüfungskurs

- Wochenlehrgang für jeweils Skilauf alpin (Klassische und Carving-Technik) bzw. Snowboard auf dem Pitztalgletscher vom 19.10. - 26.10.2013 (1. Woche der Herbstferien) mit Ausbildung und Prüfung in Praxis sowie Theorie zur Lehrbefähigung "Schneesport" an Schulen.

- Voraussetzung: sicheres Fahren auf mittelsteiler Piste

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer

Referenten: LPM-Lehrteam Schneesport

Anmeldeschluss: 11.09.2013

Hinweise: - Anmeldeschluss: 11.09.2013; Anmeldung bitte mit dem Hinweis, ob der Prüfungskurs im "Skilauf alpin" oder "Snowboard" belegt wird.
 - Obligatorische Vorbesprechung: Di, 17.09.2013, 16.00-18.00 Uhr, LPM.
 - Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird auch ein Fortbildungskurs angeboten.
 - **DSLVL-Mitglieder erhalten 25 Euro des Teilnehmerbetrages (ca. 650 Euro) bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.**

Kommentar: Weitere Honorare übernimmt der DSLVL bzw. werden über die Teilnehmerbeiträge abgedeckt.

Termine: 17.09.2013 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Raum: 3-09
19.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
20.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
21.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
22.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
23.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
24.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
25.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
26.10.2013 09:00 Uhr - 21:00 Uhr

Ort: LPM
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

A4.181-0934/2

Skiwandern/Skilanglauf - Gesundheit erschließen

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)

Durch die moderate Aktivierung von fast allen Muskelgruppen im Körper über eine längere Zeit gewinnt Skilanglauf eine hohe gesundheitsfördernde Bedeutung als Lifetime-Sportart.

Angeboten wird ein Wochenendlehrgang im Schwarzwald/Feldberggebiet für Anfänger/innen und Fortgeschrittene.

Termin: Do, 23.01. (ab 16.00 Uhr) bis So, 26.01.2014 (nur bei ausreichender Schneelage).

Ausweichtermin: in Absprache je nach Schneelage.

Schwerpunkt des Lehrgangs: Vermittlung von Diagonal- bzw. Skating-Technik als Erweiterung zur Lehrbefähigung "Schneesport" an Schulen und leichte Tageswanderungen.

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer

Referent: Herbert Schmolze, DSLVL

Anmeldeschluss: 17.12.2013

Hinweise: - Anmeldeschluss und obligatorische Vorbesprechung: Di, 17.12.2013, 16.00-17.00 Uhr

- Diese Veranstaltung gilt auch als Praxis-Baustein im Rahmen der Erlebnispädagogik.

- **DSLVL-Mitglieder erhalten 20 Euro des Teilnehmerbetrages (ca. 130 Euro) bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.**

Kommentar: Kosten übernimmt der DSLVL.

Termine: 17.12.2013 16:00 Uhr - 17:00 Uhr Raum: 2-09
23.01.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
24.01.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
25.01.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
26.01.2014 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ort: LPM
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

A4.181-0934/3



Skifahren in drei Tagen: Differenzielles Lehren und Lernen im Skilauf alpin

- Wochenendlehrgang vom 13.02. (Abfahrt ca. 16.00 Uhr) bis 16.02.2014 im Schwarzwald/Feldberg für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
 - Vermittlung der Carving-Technik sowie der klassischen Technik nach neuesten Lehr- und Lernmethoden

Schulformen: Schulformunabhängig
Leitung: Marc Zimmer
Referenten: Herbert Schmolze, DSLV
 Skilehrer/innen der Skischule on-snow, Feldberg
Anmeldeschluss: 14.01.2014
Hinweise: - Anmeldeschluss und obligatorische Vorbesprechung am LPM: Di, 14.01.2014, 16.00-18.00 Uhr
 - **DSLVL-Mitglieder erhalten 20 Euro des Teilnehmerbetrages (ca. 160 Euro) bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.**
Kommentar: **Honorarkosten werden über Teilnehmerbeiträge gedeckt bzw. vom DSLVL übernommen.**
Termine: 14.01.2014 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Raum: 2-09
 13.02.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
 14.02.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
 15.02.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
 16.02.2014 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort: LPM
 Beethovenstraße 26
 66125 Saarbrücken

A4.181-0934/4

Snowboardfahren: Einführungs- und Erweiterungskurs

- Wochenendlehrgang vom 13.02. (Abfahrt ca. 16.00 Uhr) bis 16.02.2014 im Schwarzwald/Feldberg für Anfänger/innen
 - Erweiterungs- bzw. Vorbereitungskurs zur Lehrbefähigung "Snowboardfahren" an Schulen

Schulformen: Schulformunabhängig
Leitung: Marc Zimmer
Referenten: Florian Scherer, DSV-Skilehrer
 Christoph Schmitt, Schneesport-Instructor
Anmeldeschluss: 14.01.2014
Hinweise: - Anmeldeschluss und obligatorische Vorbesprechung am LPM: Di, 14.01.2014, 16.00-18.00 Uhr
 - **DSLVL-Mitglieder erhalten 20 Euro des Teilnehmerbetrages (ca. 170 Euro) bei Vorlage der Teilnahmebescheinigung zurück.**
Kommentar: **Die Honorarkosten werden nur teilweise durch die Teilnehmerbeiträge abgedeckt (Rest übernimmt der DSLVL).**
Termine: 14.01.2014 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Raum: 2-01
 13.02.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
 14.02.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
 15.02.2014 09:00 Uhr - 21:00 Uhr
 16.02.2014 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort: LPM

Beethovenstraße
66125 Saarbrücken

26

Es bewegt sich was – Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

A1.181-0334/1-4

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLVL, Landesverband Saar)

- Anregungen und Ideen zur täglichen Bewegungszeit
- Bausteine für Unterricht und Pausensport
- aktuelle Übungsprogramme zur Kräftigung, Koordination, Konzentration und Fitness im Grundschulalter

Schulformen:	Grundschule, Förderschule
Leitung:	Marc Zimmer
Referenten:	Lehrteam "Sport in der Grundschule"
Teilnehmer:	Lehrer/innen an Grundschulen, Lehramtsanwärter/innen
Hinweise:	Bitte Sportkleidung bzw. bewegungsfreundliche Kleidung und Verpflegung für die Mittagspause mitbringen.
Kommentar:	Pflichtveranstaltung für Referendarinnen und Referendare (Grund- und Förderschule) im 1/2. Semester. Kosten übernimmt der DSLVL Saar
Termine:	
Ort:	LPM Beethovenstraße 66125 Saarbrücken

26

A1.181-0334/1

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

Schulformen:	Grundschule, Förderschule
Leitung:	Marc Zimmer
Anmeldeschluss:	01.10.2013
Termine:	10.10.2013 09:00 Uhr - 17:00 Uhr Raum: Sporthalle
Ort:	LPM Beethovenstraße 66125 Saarbrücken

26

A1.181-0334/2

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

Schulformen:	Grundschule, Förderschule
---------------------	------------------------------



Leitung: Marc Zimmer
Anmeldeschluss: 05.11.2013
Kommentar: **Honorarkosten (ca. 250 €) übernimmt der DSLV.**
Termine: 14.11.2013 09:00 Uhr - 17:00 Uhr Raum: Sporthalle
Ort: LPM
 Beethovenstraße 26
 66125 Saarbrücken

A1.181-0334/3

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

Schulformen: Grundschule,
 Förderschule
Leitung: Marc Zimmer
Anmeldeschluss: 18.02.2014
Termine: 24.02.2014 09:00 Uhr - 17:00 Uhr Raum: Sporthalle
Ort: LPM
 Beethovenstraße 26
 66125 Saarbrücken

A1.181-0334/4

"Es bewegt sich was" - Tägliche Bewegungszeit in der Grundschule

Schulformen: Grundschule,
 Förderschule
Leitung: Marc Zimmer
Anmeldeschluss: 18.03.2014
Kommentar: **Honorar (ca. 250€) übernimmt der DSLV.**
Termine: 24.03.2014 09:00 Uhr - 17:00 Uhr Raum: Sporthalle
Ort: LPM
 Beethovenstraße 26
 66125 Saarbrücken

Saarländischer Sportlehrertag 2014 (Vorankündigung)

A4.181-0334

Saarländischer Sportlehrertag 2014

Umgang mit Heterogenität im Sportunterricht

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar und dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes)

Der "Saarländische Sportlehrertag 2014" thematisiert diesmal den Umgang mit Heterogenität (Inklusion, Förderunterricht, Übergewicht und weitere den Sportunterricht beeinflussende Faktoren) beim Sportunterricht. Dazu wird zunächst ein Fachvortrag den derzeitigen Standpunkt in der Sportpädagogik vorstellen. Danach haben die Teilnehmer/innen am Vor- und Nachmittag Gelegenheit praxisorientierte Workshops zu verschiedenen Themenbereichen zu besuchen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion.

Schulformen: Schulformunabhängig

Leitung: Marc Zimmer
Jochen Roos, DSLV

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen)

Anmeldeschluss: 12.03.2014

Hinweise: -Bitte Sportkleidung mitbringen.
-Teilnehmerbeitrag beträgt 20€, incl. Mittagessen (DSL SV-Mitglieder 10€).
Bitte den fälligen Betrag bis zum 12.03.2014 auf folgendes DSLV-Konto (unter Angabe des Namens und des Stichwortes "Sportlehrertag 2014") überweisen:
Sparkasse Neunkirchen
BLZ: 592 520 46
Kto.Nr.: 310 252 34

Kommentar: **Die restlichen Honorar- bzw. Sachkosten übernimmt der DSLV**

Termine: 26.03.2014 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes
Am Stadtwald 11
66123 Saarbrücken

Fortbildungen der Landesfachkonferenz Sport

A4.181-0234/1-3

Fortbildungen der Landesfachkonferenz Sport

Die nachfolgenden Veranstaltungen dienen der Information über die neuen Lehrpläne des achtjährigen Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule sowie der Umsetzung weiterer für den Sportunterricht relevanter Themen.

Schulformen:	Gemeinschaftsschule / ERS / GeS, Gymnasium
Leitung:	Marc Zimmer Albrecht Berkenkamp, Vorsitzender der Landesfachkonferenz Sport
Referenten:	N. N., Mitglieder der Landesfachkonferenz Sport und Fachreferent/inn/en
Teilnehmer:	Fachlehrer/innen aller weiterführenden Schulen, Lehramtsanwärter/innen
Hinweise:	Detaillierte Informationen über die Inhalte der jeweiligen Veranstaltungen werden über die Landesfachkonferenz Sport per E-Mail mitgeteilt. Die Teilnehmer/innen werden gebeten, sich vorab über die entsprechenden Lehrpläne und Themenbereiche zu informieren.
Kommentar:	Kosten (ca. 1200 €) übernimmt das Sportreferat des Ministeriums

A4.181-0234/1

Bewegen an Geräten

Bewegen an Geräten mit den Schwerpunkten:

- Entwicklung turnerischer Grundfertigkeiten
- Bewegungslandschaften
- Le Parkour
- Mini-Trampolin

Schulformen:	Gemeinschaftsschule / ERS / GeS, Gymnasium
Leitung:	Marc Zimmer
Anmeldeschluss:	18.09.2013
Hinweise:	-Bitte Sportkleidung mitbringen. -Die Veranstaltung beginnt in Seminarraum 0.23 und wird in der Uni-Sporthalle (ehemalige Halle 6) fortgesetzt.
Termine:	25.09.2013 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Ort:	Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes Im Stadtwald 11 66123 Saarbrücken

A4.181-0234/2

Basketball in der Schule

Vorstellung des Sportspieles Basketball in unterschiedlichen Klassenstufen mit entsprechenden Praxisbeispielen zur Vermittlung sportartspezifischer technischer und taktischer Komponenten.

Schulformen:	Gemeinschaftsschule / ERS / GeS,
---------------------	----------------------------------

Gymnasium

Leitung: Marc Zimmer

Referent: Wolfram Peters

Anmeldeschluss: 12.03.2014

Hinweise: -Bitte Sportkleidung mitbringen.
-Die Veranstaltung beginnt in Seminarraum 0.23 und wird in der Uni-Sporthalle (ehemalige Halle 6) fortgesetzt.

Termine: 19.03.2014 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes
Am Stadtwald 11
66123 Saarbrücken

A4.181-0234/3

Variantenreiches Ausdauertraining in der Schule

Variantenreiches Ausdauertraining in der Schule unter Berücksichtigung motivierender und spielerischer Aspekte sowie des Orientierungslaufes.

Schulformen: Gemeinschaftsschule / ERS / GeS,
Gymnasium

Leitung: Marc Zimmer

Anmeldeschluss: 01.04.2014

Hinweise: Bitte Sportkleidung mitbringen.
Die Veranstaltung beginnt in Seminarraum 0.23 und wird in der Uni-Sporthalle (ehemalige Halle 6) bzw. im Außengelände fortgesetzt.

Termine: 03.04.2014 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ort: Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes
Am Stadtwald 11
66123 Saarbrücken

Einladung an Seniorinnen und Senioren:

Besuch der SAARLAND-THERME in Bad Rilchingen/Hanweiler

Nachdem bei unserem ersten Besuch im Februar sechs Mitglieder diese Möglichkeit genutzt haben, bieten wir im Herbst einen weiteren Termin für maximal 20 Seniorinnen und Senioren ab Jahrgang 1947 und älter an (Teilnahme nach Reihenfolge der Anmeldungen): Vier Stunden kostenfreier Besuch der Saarland-Therme.

Termin: Dienstag, 19. November 2013, 11.00-15.00 Uhr

Hinweis: Treffpunkt um 10.45 Uhr vor dem Haupteingang des Bades in Rilchingen/Hanweiler mit Kleidung für Schwimmen und Wellness. Im Bad werden auch Speisen und Getränke (u. a. Kaffee und Kuchen) angeboten.

Verbindliche Zusage bis zum 04.11.2013 an: Herbert Schmolze; Tel. 06806-47081 oder E-Mail: Hschmolze@aol.com

Angebote für Studierende

Geplant sind folgende Kurse für Studierende mit unserem Partner SportsMed:

- Taping
- Massage
- Erste Hilfe im Sport
- Propriozeption

Die Termine im Mai oder Juni 2013 werden per Aushang am SWI bekannt gegeben. Für Studierende, die Mitglied des DSLVL sind, werden die Kurse kostenfrei angeboten.

Anschriften Hauptvorstand

Präsident	Prof. Dr. Georg Wydra In der Klaus 22 66606 St. Wendel	Tel. 06856 - 305 (p) Tel. 0681 - 302 - 4909(d) E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
Vizepräsident	Herbert Schmolze	E-Mail: hschmolze@aol.com
Geschäftsführerin	Lisa Grub Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes Postfach 15 11 50 66041 Saarbrücken	Tel. 0681-302 - 4552 E-Mail: l.grub@mx.uni-saarland.de
Referent für Haushalt und Finanzen Mitgliederverwaltung	Kerstin Natter Schillerstraße 7 66287 Quierschied	Tel. 06897-60 01 74 E-Mail: kerstin@natter-online.de
Referent für Fortbildung	Jochen Roos	E-Mail: jo-roos@t-online.de
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Björn Keller	E-Mail: bjoern.keller@gmail.com

Leiterinnen und Leiter der Sektionen

Elementar- u. Primarstufe	Robert Zaske	E-Mail: robertzaske@web.de
Sekundarstufe II	Eric Planta	E-Mail: eric.planta@t-online.de
Berufsbildende Schulen	Reinhard Schlunke	E-Mail: rsr.schlunke@t-online.de
Beauftragte für Gleichstellungsfragen	Karin Blechschmidt	E-Mail: blechschmidt-karin@gmx.de
Vertretung der Studierenden	Pierre Anthonj	E-Mail: pierre-anthonj@gmx.de Mob: 0174-2172807
Kassenprüfer:	Margarete Schorr und Gerd Blechschmidt	

Ehrenpräsident

Dr. Dieter Peper	E-Mail: dieter.peper@web.de
------------------	--